

# Noch acht Unterstützer fehlen

Nach Auslaufen der staatlichen Förderung braucht die Seniorengemeinschaft 300 Mitglieder, um ihre Arbeit in vollem Umfang fortzusetzen. Vorstand im Amt bestätigt.

Von HELMUT ROTH

**LICHTENFELS** In der ehemaligen Synagoge trafen sich die Mitglieder der Seniorengemeinschaft zu ihrer Jahresversammlung. Monika Faber erinnerte, dass die Bezuschussung durch die bayerische Staatsregierung zur Mitte des Jahres ausläuft. Um die bisherige Arbeit mit einer Mini-Jobberin aufrecht zu erhalten, bräuchte der Verein 300 zahlende Mitglieder. Somit fehlen nur noch acht Mitglieder, um die gewohnten Leistungen im vollen Umfang zu erbringen. Dazu zählen eine Telefon-Hotline werktags von 9 bis 17 Uhr und die besagte Bürokraft.

## Anfänge im Jahr 2015

Bei den Wahlen wurde das Vorstandsteam im Amt bestätigt. Sabine Rießner bedankte sich in ihrem Grußwort für die Einladung. Sie erinnerte an die Anfänge der Seniorengemeinschaft im Jahre 2015 mit einem Kontaktgespräch zwischen Landrat Christian Meißner und Bürgermeister Andreas Hügerich, in dem eine Seniorengemeinschaft auch für den Landkreis angeregt wurde. Dies geschah dann im Jahr 2016. Die Gemeinschaft habe sich gut entwickelt.

Im Tätigkeitsbericht des Vorstands ging Dr. Dieter Erbse auf die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr ein. Im April 2018 nahmen Dr. Erbse und Claudia Piglmann an einem Erfahrungsaustausch der Vertreter von Seniorengemeinschaften in München teil, zu dem das Sozialministerium eingeladen hatte.

Die Aktion „Kino und Kaffee“ fand wenige Interessenten, so dass eine Weiterführung durch die Filmbühne Lichtenfels wahrscheinlich nicht mehr erfolgt.

Dr. Erbse und Christa Gleichmann bemühten sich einen neuen Ort für diese Vorführungen zu bekommen, die dann in eigener Regie veranstaltet werden. Dies sei im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Weis-



Der neue Vorstand (v. li.): Hans Kinscher, Christine Achtmann, Christa Gleichmann, Annemie Dietz, Dieter Erbse, Sabine Rießner, Monika Faber, Kurt Hammer und Helmuth Roth.

FOTO: RED

main für den nördlichen Bereich des Landkreises gelungen. Hier finden seit einiger Zeit im Kolpingshaus Weismain die Filmvorführungen statt.

## „Kino und Kaffee“

Für Filmvorführungen im Rahmen von „Kino und Kaffee“ bietet Frank Gerstner die Räumlichkeiten des Michelauer Mehrgenerationenhauses an. Noch dieses Jahr soll es dort Vorführungen geben.

Durch eine großzügige Spende der VR-Bank Lichtenfels konnte ein neuer Laptop sowie ein Beamer mit hervorragender 4-K-Technik erworben werden. Im Oktober war Kriminalhauptmeister

Wollinger und der Lichtenfelser Polizeichef Erich Günther zu Gast in Lichtenfels.

Weiter fanden regelmäßig die monatlichen Spielenachmittage statt. Wobei die von dem P-Seminar des Meranier-Gymnasiums veranstalteten Ratespiele „Rund um unsere Heimat“ besonderen Anklang fanden.

Der Kassenbericht, vorgetragen durch Schatzmeisterin Christa Gleichmann, zeigte die finanziellen Aspekte der Gemeinschaft auf. Hier wurde nochmals auf die Notwendigkeit von Mitgliederwerbung hingewiesen, damit der Verein auch in Zukunft auf wirtschaftlich gesunden Beinen steht.

Die Vorstandswahlen gingen reibungslos über die Bühne. In einer kurzen Aussprache wurde darauf hingewiesen, dass die SGL auch jüngere Mitglieder gerne in ihren Reihen hätte. Hier will man auch an Schulen und Jugendzentren herantreten.

## Die neue Führung

Die neue Vorstand der Seniorengemeinschaft: gleichberechtigte Vorsitzende Monika Faber und Dr. Dieter Erbse; Schatzmeisterin Christa Gleichmann; Schriftführerin Annemie Dietz; Beisitzer: Christine Achtmann, Kurt Hammer, Hans Kinscher und Helmuth Roth.